



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Familie, Jugend,
Integration und Verbraucherschutz
Anke Simon, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/2995

VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail
Michael Thierbach
michael.thierbach@mffki.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-5186
06131 16175186

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucher-
schutz am 7. Dezember 2022**

TOP 8: „Maßnahmen zur Energieeinsparung durch die Landesregierung“

Vorlage 18/2856

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucher-
schutz wurde der o.g. Tagesordnungspunkt gemäß §76 Abs. 2 Satz 3 GOLT
mit schriftlicher Berichterstattung für erledigt erklärt. Anbei übersende Ihnen die Bericht-
erstattung.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Binz

Anlage



**Ausschuss für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
am 7.12.2022**

**TOP 8: „Maßnahmen zur Energieeinsparung durch die Landesregierung“
Vorlage 18/2856**

Schriftliche Berichterstattung

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Abgeordnete,

im Juni dieses Jahres hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Alarmstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Um einen möglichst hohen Füllstand der Gasspeicher in Deutschland zu erreichen, ist eine Reduzierung des Gas- und Stromverbrauchs notwendig. Ein hoher Füllstand der Gasspeicher ist entscheidend, um gut durch den bevorstehenden Winter zu kommen.

Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration und der dazugehörige nachgeordnete Bereich streben eine Energieeinsparung in der Größenordnung von 15 Prozent an. Dabei müssen wir aber Anstiege bei der Fluchtaufnahme und den Umzug der Kulturstiftung ausblenden. Damit kommen wir unserem Auftrag nach, der durch die Verordnung des Bundes zur Sicherung der Energieversorgung durch kurzfristig wirksame Maßnahmen erlassen wurde. Dafür wurden bereits eine Vielzahl an Maßnahmen vorgesehen.

Bevor ich auf die einzelnen Fragen eingehe, möchte ich anmerken, dass es in der heutigen Sitzung um die Bereiche Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz geht sowie die jeweiligen nachgeordneten Bereiche. Für den Bereich Kultur hat Frau



Ministerin Binz bereits in der Sitzung des Kulturausschusses am 17. November 2022 auf die Fragen zu den Energiesparmaßnahmen unseres Hauses geantwortet.

Frage 1

Welche Maßnahmen zur Energieeinsparung wurden im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration und den dem Ministerium nachgeordneten Einrichtungen bisher konkret umgesetzt und wie viel Energie wird damit aktuell prozentual eingespart?

Grundsätzlich möchte ich anmerken, dass die eingeleiteten Maßnahmen den bundesrechtlichen Vorgaben nachkommen. Auch das MFFKI hat im Rahmen der Beantwortung der Großen Anfrage 18 / 3648 „Energie-Einsparungen der öffentlichen Hand“ der Fraktion der CDU umfänglich hierauf geantwortet.

Gleichwohl gebe ich Ihnen heute gerne einen kurzen Einblick. Ich möchte mit den ergriffenen Maßnahmen im Dienstgebäude des MFFKI in der Kaiser-Friedrich-Straße beginnen.

Raumtemperatur

Das MFFKI hat die gesetzlichen Vorgaben zur Einsparung umgesetzt. So wurde die Heiztemperatur am Tag auf 19 Grad abgesenkt. Die Nachtabsenkung wurde auf 15 Grad herabgesetzt. In den Verkehrsbereichen wird über den Frostschutz hinaus zudem nicht geheizt.

Beleuchtung

Die Beleuchtung in Fluren wurde reduziert: Zwischen 6 Uhr und 18 Uhr werden die Flure nur noch mit jeder zweiten Lampe beleuchtet. Die Beleuchtung der Verkehrsflächen im MFFKI (u. a. Flure und Treppenhäuser) wurde bereits vor der Energiekrise auf LED-Leuchtmittel umgestellt. In der Zeit zwischen 18 Uhr und 6 Uhr wird die automatische Beleuchtung in den Fluren komplett abgeschaltet. Davon ausgenommen sind nur die Fluchtwege einschließlich der Treppenhäuser. In den (tageslichtlosen) Sanitärräumen wurden zudem Bewegungsmelder eingebaut, die dafür sorgen, dass die Beleuchtung



spätestens nach 20 Minuten erlischt, wenn sich niemand in den Sanitärräumen mehr aufhält. Für die aus sechs Leuchtquellen bestehende Außenbeleuchtung sind Dämmerschalter verbaut worden, um auch hier die Leuchtzeiten zu reduzieren, indem sie sich der Umgebung anpassen.

Weitere Maßnahmen

Die Kühlschränke und Spülmaschinen in den Teeküchen werden durch energiesparende Modelle ersetzt (das Beschaffungsverfahren hat bereits begonnen). Es erfolgte im MFFKI und dem nachgeordneten Bereich auch ein Appell zum sparsamen Umgang mit dem Stromverbrauch und beim Wasserverbrauch.

Beim Thema „Benutzung der Drucker“ sind wir als MFFKI schon seit geraumer Zeit gut aufgestellt, da grundsätzlich die Drucker in den Büroräumen durch Etagendrucker ersetzt wurden.

Die prozentualen Auswirkungen dieser einzelnen Maßnahmen auf die Gesamtenergiebilanz des Dienstgebäudes des MFFKI zu berechnen, ist nicht möglich, da diese Daten vom Landesbetrieb für Liegenschaft und Baubetreuung nicht erhoben werden und somit dem Ministerium nicht vorliegen.

Nachgeordneter Bereich

Im nachgeordneten Bereich befinden sich - im Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses - die Asylaufnahmeeinrichtungen des Landes in Hermeskeil, Speyer, Kusel, Trier mit ihren Außenstellen (u. a. in Bitburg und nun auch in Bernkastel-Kues) sowie die Gewahrsamseinrichtung für Ausreisepflichtige in Ingelheim.

Bei den AfAs gibt es im Vergleich zum Jahr 2021 einen massiven Ausbau der Kapazität, um die Fluchtbewegung aus der Ukraine zu bewältigen und allen schutzsuchenden Menschen in Rheinland-Pfalz unterbringen zu können. Ein Vergleich mit Werten des Vorjahres erscheint daher nicht sinnvoll, um die Auswirkung der umgesetzten gesetzlichen Regelungen in den AfAs sowie der GfA zu bewerten. Deshalb möchte ich einige



Maßnahmen im Einzelnen als Beispiele herausgreifen, um zu unterstreichen, dass wir auch in diesem Bereich die Einsparverpflichtungen erfüllen.

So wurden beispielsweise die Abdichtungen der Fensterflügel in der **AfA Hermeskeil** geprüft und instandgesetzt. Es erfolgte dort zudem eine Informationskampagne mit mehrsprachiger Broschüre „Mit Energie Haushalten“ der Energieberatung und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V. Der Sicherheitsdienst schaltet bei Verschlussgang nicht notwendige Beleuchtung ab. Die Außenbeleuchtung ist über Dämmerungsschalter und/oder Bewegungsmelder gesteuert und ist ausschließlich mit energiesparender LED-Beleuchtung ausgeführt. Die Anzahl genutzter Kühlschränke wurde auf ein freigegebenes notwendiges Mindestmaß reduziert und es werden energiesparende Kühlanlagen eingesetzt.

Auch in der **AfA in Speyer, sowie der GfA in Ingelheim** wurden Dämmerungsschalter für die gesamte Außenbeleuchtung installiert. In der AfA in Speyer kommt zudem im gesamten Außenbereich nur LED- Beleuchtung zum Einsatz.

Die prozentualen Auswirkungen dieser einzelnen Maßnahmen auf die Gesamtenergiebilanz im nachgeordneten Bereich des MFFKI zu berechnen, ist nicht möglich, da diese Daten aufgrund der Heterogenität bei den Eigentumsverhältnissen in diesem Bereich nicht erhoben werden und somit dem Ministerium nicht vorliegen.

Frage 2

Wie hoch ist der aktuelle Energieverbrauch des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration und der dem Ministerium nachgeordneten Einrichtungen im abgelaufenen Monat prozentual im Vergleich zum Vorjahr gewesen?



Die Frage fasst sowohl das Dienstgebäude, als auch den nachgeordneten Bereich zusammen. Es liegen jedoch nicht für jedes darunter fallende Gebäude alle monatlichen Daten über den Energieverbrauch vor. Deshalb kann das exakte Einsparvolumen für den Monat Oktober für den Bereich des MFFKI nicht angegeben werden.

Für Liegenschaften, die sich im Liegenschaftsbestand des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung befinden, obliegt die Zuständigkeit zur Beantwortung dem LBB. Auch dort liegen aber keine Werte zur Beantwortung dieser Frage vor.

Frage 3

Falls ein monatlicher Vergleich möglich ist: Wieso war diese Information nicht Teil der Beantwortung der Großen Anfrage der CDU -Fraktion?

Ich verweise auf meine Ausführungen zur Frage 2. Ein monatlicher Vergleich ist nicht möglich.